

Stadt Nienburg/Weser



2014

Beteiligungsbericht

**über die wirtschaftliche Betätigung
der Stadt Nienburg/Weser gemäß
§ 151 NKomVG für das**

Haushaltsjahr 2014

Inhaltsverzeichnis

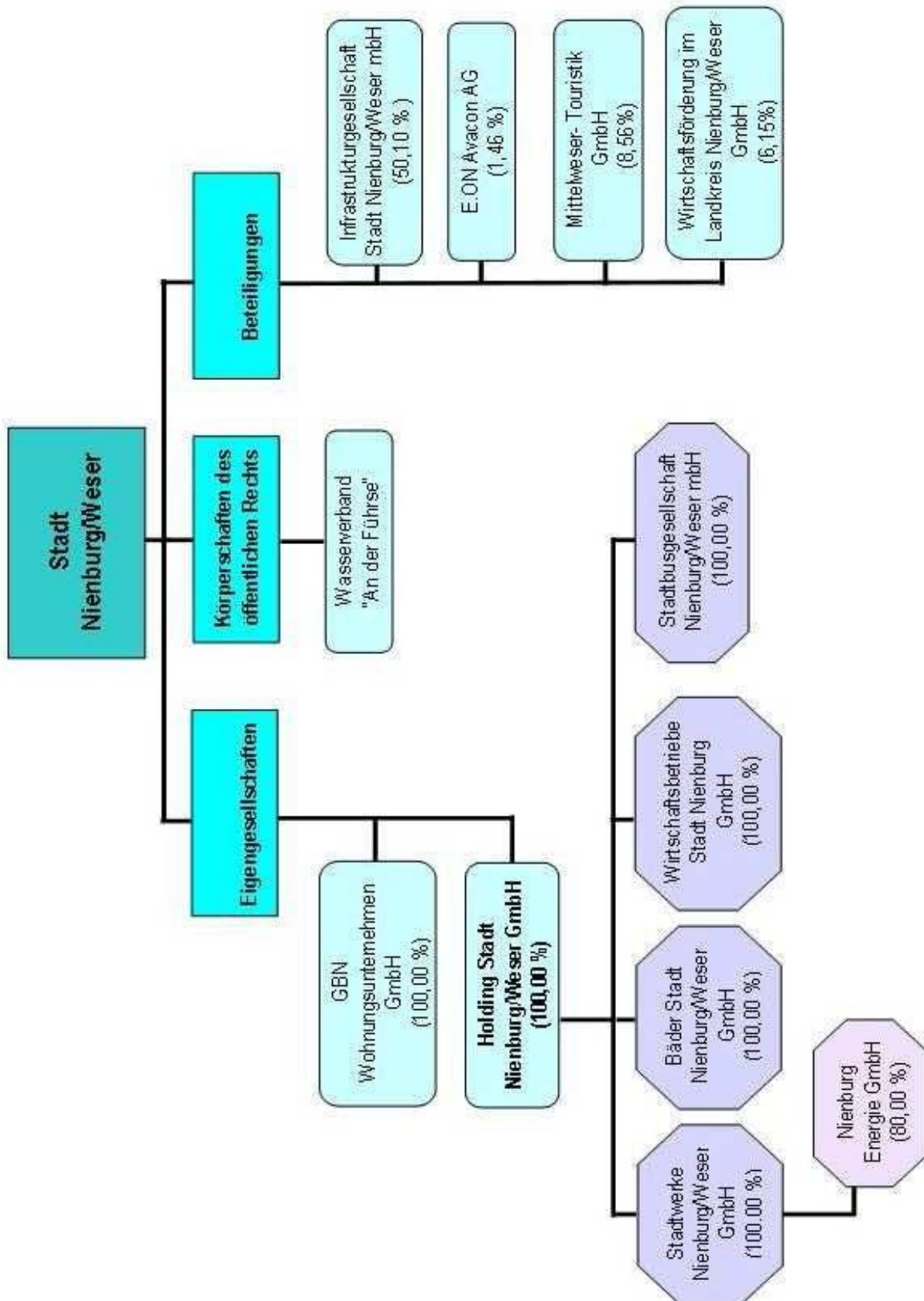
<u>1. BETÄTIGUNGEN IM GRAPHISCHEN ÜBERBLICK</u>	<u>3</u>
<u>2. EIGENGESELLSCHAFTEN</u>	<u>4</u>
2.1. GBN WOHNUNGSUNTERNEHMEN GMBH	4
2.2. HOLDING STADT NIENBURG/WESER GMBH	7
2.2.1. STADTWERKE NIENBURG/WESER GMBH	11
2.2.1.1. NIENBURG ENERGIE GMBH	14
2.2.2. WIRTSCHAFTSBETRIEBE STADT NIENBURG GMBH	17
2.2.3. BÄDER STADT NIENBURG/WESER GMBH	20
2.2.4. STADTBUSGESELLSCHAFT NIENBURG/WESER MBH	23
<u>3. KÖRPERSCHAFTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS</u>	<u>26</u>
3.1. WASSERVERBAND „AN DER FÜHRSE“	26
<u>4. KAPITALBETEILIGUNGEN</u>	<u>30</u>
4.1. E.ON AVACON AG	30
4.2. MITTELWESER – TOURISTIK GMBH	34
4.3. INFRASTRUKTURGESELLSCHAFT STADT NIENBURG/WESER MBH	36
4.4. WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IM LANDKREIS NIENBURG/WESER GMBH	38

Hinweise:

NKomVG: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. S. 279)

Alle Kennzahlen wurden gerundet

1. Betätigungen im graphischen Überblick



2. Eigengesellschaften

Eigengesellschaften sind rechtlich und wirtschaftlich aus der Kommunalverwaltung ausgegliederte GmbHs oder AGs mit eigenem Haushalt, an denen die jeweilige Kommune 100% der Anteile hält. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses im neuen doppelhaushaltsrechtlichen Haushaltsrecht werden die finanzwirtschaftlichen Informationen der Eigengesellschaften mit denen der Kernverwaltung konsolidiert.¹

2.1. GBN Wohnungsunternehmen GmbH

**Anschrift: GBN Wohnungsunternehmen GmbH
Ziegelkampstraße 7c
31582 Nienburg/Weser**



a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

Das GBN Wohnungsunternehmen GmbH errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Es kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Weiterhin ist dem Unternehmen gestattet, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitzustellen. Das Unternehmen ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmungen zu erwerben und sich an solchen zu beteiligen.

b. Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	2.100.000,- €
Eigentümer / Beteiligung:	Stadt Nienburg / Weser (100%)

c. Besetzung der Organe

Geschäftsführer:	Herr Claus Vollmer
Aufsichtsrat:	Vorsitzender: Stellv. Bürgermeister Rolf Warnecke
	Mitglieder: Bürgermeister Henning Onkes
	Ratsfrau Cornelia Feske
	Ratsherr Tim Hauschildt
	Ratsherr Abdel-Karim Iraki
	Ratsherr Frank Podehl
	Ratsherr Horst Prüfer
	Ratsfrau Britta Waschke
	Ratsherr Dr. Weghöft
Vertreter Gesellschafterversammlung:	Ratsherr Hartmut Waschke

¹ Vgl. www.haushaltssteuerung.de/lexikon-eigengesellschaft.html

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das GBN Wohnungsunternehmen Nienburg/Weser erfüllt den öffentlichen Zweck durch die gemeinwohlorientierte Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nienburg/Weser mit zeitgemäßen Wohnungen zu angemessenen Preisen.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

- Das GBN Wohnungsunternehmen Nienburg/Weser ist in der Rechtsform einer GmbH tätig.
- Die Bilanzkennzahlen zeigen, dass sich das Gesamtkapital gegenüber dem Vorjahr um 3.331.957,- € erhöht hat.

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresergebnis	799.200 €	432.325 €	366.875 €
Eigenkapital	14.730.730 €	14.052.282 €	678.448 €
Bilanzsumme	53.975.381 €	50.643.424 €	3.331.957 €

f. Lage des Unternehmens

- Aufgrund von unter anderem Gewinnen aus Grundstücksverkäufen, höheren Sollmieten und rückläufigen Erlösschmälerungen ist das Ergebnis 2012 170.000,- € höher als geplant.
- Es gibt derzeit kaum strukturelle Leerstände, so dass die Mietausfälle vermindert werden konnten.
- Risiken die sich auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage auswirken könnten, sind nicht bekannt.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Es wurde im Jahr 2012 ein Gewinn in Höhe von 120.750,- € ausgeschüttet.

h. Ausblick

- Die Geschäftsstrategie wird auch künftig von der Anpassung des Bestandsportfolios an den Mietermarkt durch Modernisierung geprägt sein.
- Der Wohnungsmarkt in Nienburg präsentierte sich im Jahr 2012 nach wie vor mit einem leichten Angebotsüberhang, aber stabil. Demographische Untersuchungen gehen für die Stadt Nienburg/Weser bis zum Jahr 2025 von einem Einwohnerrückgang von 2.134 Einwohnern aus, wobei die Wohnungsnachfrage aber stabil bleiben soll. Grund hierfür ist die vermutete stetige Zunahme der 1- und 2-Personen-Haushalte.
- Weiterhin ist eine verstärkte Nachfrage nach hochwertigem Wohnraum zu verzeichnen. Bei entsprechender Ausstattung der Wohnungen akzeptieren Interessenten auch höhere Mieten.
- Auch zukünftig wird die Gesellschaft durch kontinuierliche Modernisierung der Bestände die nachhaltige Vermietbarkeit sicherstellen und einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende und CO₂-Einsparung leisten.
- Mit dem Kauf der Erbbaurechte Schumannstraße 11 und Nordertorstriftweg 15 wurde Eigentum an zwei attraktiven Vermietungsobjekten erworben. Weitere Grundstückserwerbe sind geplant.
- Für die folgenden Geschäftsjahre wird weiterhin mit einem Jahresüberschuss gerechnet.
- Zur besseren Versorgung der Mieter mit Kabelanschlüssen für Radio, Fernsehen, Internet und Telefonie wird das Tochterunternehmen „GBN Kabelunternehmen GmbH Nienburg/Weser“ gegründet. Hierdurch soll ein weiterer Beitrag zur Versorgung der Nienburger Bevölkerung mit Wohnraum zu angemessenen Preisen und einer in technischer Hinsicht der modernen Lebensgestaltung angepassten Ausstattung geleistet werden.

i. Voraussetzungen des § 136 NKomVG i.V.m. § 151 NKomVG

Die gesetzlichen Anforderungen des NKomVG wurden im gesamten Geschäftsjahr 2012 eingehalten.

2.2. Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH

**Anschrift: Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH
Marktplatz 1
31582 Nienburg/Weser**



a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

- Die sichere, wirtschaftliche sowie umwelt- und ressourcenschonende Versorgung der Bevölkerung mit Energie (Strom, Gas, Fern- und Nahwärme) und Wasser als öffentliche Daseinsvorsorge sowie alle dazugehörigen versorgungs- und energiewirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen.
- der öffentliche Personennahverkehr sowie alle dazugehörigen verkehrsbezogenen Aufgaben und Dienstleistungen.
- der öffentliche Bäderbetrieb sowie alle dazugehörigen bäderwirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen.
- das Halten und Verwalten von Beteiligungen.

b. Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 125.000,- €
Eigentümer / Beteiligung: Stadt Nienburg/Weser (100%)

- Anteile an verbundenen Unternehmen / Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaften	Beteiligung	Eigenkapital	Jahresergebnis ohne Gewinn/Verlust Ausgleich
Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH	100%	7.556.833,15 €	1.145.335,91 €
Wirtschaftsbetriebe Stadt Nienburg GmbH	100%	748.792,35 €	237.420,26 €
Bäder Stadt Nienburg/Weser GmbH	100%	1.374.686,48 €	- 346.833,81 €
Stadtbusgesellschaft Nienburg/Weser mbH	100%	22.576,13 €	- 424.511,70 €

- Aktienbeteiligung:

Gesellschaft	Beteiligungsbuchwert	Dividende
E.ON Avacon AG	4.922.014,81 €	852.935,56 €

c. Besetzung der Organe

Geschäftsführer:		1. Stadtrat Herr Prof. Dr. Bernd Rudolph
Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Ratsvorsitzender Horst Prüfer
	Mitglieder:	Bürgermeister Henning Onkes Ratsherr Jens Borcharding Ratsfrau Dr. Karin Franze Ratsfrau Heike Möhlmann Ratsherr Hans-Peter Rübenack Ratsherr Hartmut Stöver-Umgelder
Vertreter Gesellschafterversammlung:		Ratsherr Rainer Mandt

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt ihre öffentliche Aufgabe durch die steuerliche Bündelung der verbundenen Unternehmen.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

- Die Holding Stadt Nienburg/Weser ist in der Rechtsform einer GmbH tätig.
- Das Geschäftsjahr 2012 war geprägt vom ersten vollständigen Jahr, in dem sich die Jahresergebnisse der Tochtergesellschaften der Holding und der gehaltenen Beteiligungen an der E.ON Avacon AG im Rahmen des steuerlichen Querverbundes im Jahresergebnis der Gesellschaft widerspiegeln.
- Als besondere Aktivität der Gesellschaft fand im Geschäftsjahr 2012 die umfangreiche Ausgliederung von Vermögenswerten auf die 100%ige Tochter Bäder Stadt Nienburg GmbH statt. Zudem nahm die Tochter Stadtbus Nienburg GmbH in 2012 ihren Betrieb auf: zunächst ab dem 01.01.12 in Teilbereichen, ab dem 01.08.12 dann vollumfänglich.
- Die Bilanzkennzahlen zeigen, dass sich das Gesamtkapital gegenüber dem Vorjahr um 1.537.364,- € erhöht hat. Der Jahresüberschuss von 1.571.835,- € resultiert im Wesentlichen aus dem Finanzergebnis von 2.260.012,- €, welches aus den Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften und aus der Dividende der E.ON Avacon AG resultiert.

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresergebnis	1.571.835 €	1.177.300 €	394.535 €
Eigenkapital	19.975.604 €	18.403.768 €	1.571.835 €
Bilanzsumme	22.668.033 €	21.130.669 €	1.537.364 €

f. Lage des Unternehmens

- Im Jahr 2012 konnte ein Jahresüberschuss erzielt werden.
- Bedingt durch die doppelte Ausschüttung der Stadtwerke (Gewinnausschüttung 2011, Gewinnabführung 2012) und die (noch) geringen Verlustübernahmen für die Stadtbusgesellschaft Nienburg mbH und die Bäder Stadt Nienburg/Weser GmbH ergibt sich für 2012 somit ein um rund 1.230.000 € höheres Ergebnis als die im Lagebericht 2011 avisierten 341.000 €.
- Die operative Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich auf die Vorhaltung und Verpachtung der „Parkeinrichtungen“.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung der Holding ist operativ im Wesentlichen gekennzeichnet aus den Aufwendungen für das Vorhalten der Parkeinrichtungen und der Verwaltung der Beteiligungen.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Es wurde im Jahr 2012 ein Gewinn in Höhe von 500.000,- € ausgeschüttet.

h. Ausblick

- Aufgrund der im Geschäftsjahr 2012 geschlossenen Ergebnisabführungsverträge mit den verbundenen Unternehmen, durch welche positive und negative Jahresergebnisse der Tochtergesellschaften auf die Gesellschaft übertragen werden, wird das Jahresergebnis der Gesellschaft auch weiterhin von der wirtschaftlichen Entwicklung der verbundenen Unternehmen geprägt sein.
- Hinsichtlich dieser Risikosituation bei der Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH werden im Folgenden die Tochterunternehmen im Einzelnen betrachtet:

Tochtergesellschaften	Ausblick
Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Konstanz der Erträge. • Risiken aus anstehender Regulierung der Netze sind nur schwer abzuschätzen.
Wirtschaftsbetriebe Stadt Nienburg GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Eher geringe Schwankungen. • Neubau und Betrieb der Parkflächen am Ganzjahresbad.
Bäder Stadt Nienburg/Weser GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Mehraufwand beim Neubau des Ganzjahresbades. • Folgekosten für Betrieb noch nicht gänzlich abzuschätzen. • Verzögerung im Bauzeitplan kann zu weiteren Kosten führen. • Kostendeckung nur schätzbar.
Stadtbusgesellschaft Nienburg/Weser mbH	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenrisiken aus steigenden Kraftstoffpreisen.

- Insgesamt stellt sich die Holding recht statisch und risikoarm dar. Die derzeit absehbaren Risiken können vermutlich noch im Rahmen des Gewinn- und Verlustausgleiches aufgefangen werden, können aber zu einer Verringerung der Ausschüttung an den Gesellschafter führen.

i. Voraussetzungen des § 136 NKomVG i.V.m. § 151 NKomVG

Die gesetzlichen Anforderungen des NKomVG wurden im gesamten Geschäftsjahr 2012 eingehalten.

2.2.1. Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH

**Anschrift: Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH
An der Breiten Riede 9
31582 Nienburg/Weser**



a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

- Erzeugung, Aufbereitung, Speicherung, Handel und Verteilung von Strom, Gas, Wasser, Dampf und Wärme.
- Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

b. Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 3.000.000,- €
Eigentümer / Beteiligung: Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH (100%)

- Beteiligungen:

Tochtergesellschaften	Beteiligung	Eigenkapital	Jahresergebnis
Nienburg Energie GmbH	80%	480.000 €	428.000 €
Stadtwerke Nienburg Verwaltungs - GmbH	100%	25.000 €	0 €
Freiflächenanlage Gardelegen GmbH & Co. KG	100%	258.000 €	0 €

c. Besetzung der Organe

Geschäftsführer: Herr Martin Kuhlhüser

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:	Ratsherr Dr. Ralf Weghöft
Mitglieder:	Bürgermeister Henning Onkes
	Ratsherr Rüdiger Altmann
	Ratsherr Hans-Peter Rübenack
	Ratsherr Peter Schmithüsen
	Ratsherr Klaas Warnecke
	Ratsherr Hartmut Waschke
	Ratsherr Heinrich Werner
Vertreter Gesellschafterversammlung:	Ratsfrau Dr. Karin Franze

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

- Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgabe durch die gemeinwohlorientierte Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas, Wasser, Dampf und Wärme.
- Bei der Tätigkeit der Stadtwerke Nienburg GmbH handelt es sich um eine unbefristete, fortdauernde Aufgabe, die kontinuierlich erfüllt wird.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

- Die Stadtwerke Nienburg/Weser sind in der Rechtsform einer GmbH tätig.
- Seit 2012 befindet sich die Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH in einem Holdingverbund. Im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages wird der erwirtschaftete Jahresüberschuss vor Ertragssteuerbelastungen an den Gesellschafter, Holding Stadt Nienburg/Weser, abgeführt.
- Die Bilanzkennzahlen zeigen, dass sich das Gesamtkapital gegenüber dem Vorjahr, trotz Gewinnabführung an den Gesellschafter um 61.446,- € erhöht hat.

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresergebnis	1.145.336 € ¹	862.565 € ²	282.771 €
Eigenkapital	7.556.833 €	8.356.833 €	- 800.000 €
Bilanzsumme	17.129.388 €	17.067.942 €	61.446 €

f. Lage des Unternehmens

- Im Jahr 2012 konnte ein Jahresüberschuss erzielt werden.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages wurden Gewinne in Höhe von 1.145.335,91 € an den Gesellschafter die Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH abgeführt, die mittelbar als Gewinnausschüttung der Muttergesellschaft in den Haushalt der Stadt Nienburg/Weser einfließen.

¹ Vor Ertragssteuern

² Nach Ertragssteuern

h. Ausblick

- Im Rahmen der Netzregulierung kommt es trotz eines verkürzten und vereinfachten Verfahrens zu einem wesentlichen finanziellen Mehraufwand, da bei der Ermittlung der Netznutzungsentgelte externe Unterstützung benötigt wird.
- Der weitere Umgang der Bundesnetzagentur mit kleinen Versorgungsunternehmen kann nicht abgeschätzt werden.
- Die Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH setzt weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die permanente Investitionstätigkeit zu Leistungssteigerung.
- Die Wasserabnahme durch die Industrie kann nicht kalkuliert werden. Hierfür wurden Vorsichtsmaßnahmen getroffen.
- Es wird weiterhin verstärkt auf die „neuen“ regenerativen Energien gesetzt.

i. Voraussetzungen des § 136 NKomVG i.V.m. § 151 NKomVG

Die gesetzlichen Anforderungen des NKomVG wurden im gesamten Geschäftsjahr 2012 eingehalten.

2.2.1.1. Nienburg Energie GmbH

**Anschrift: Nienburg Energie GmbH
An der Breiten Riede 9
31582 Nienburg/Weser**



a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

- Gas- und Strombetrieb in und um Nienburg, Biogasvertrieb, Wärme – Contracting, Vertriebsdienstleistungen für die Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH und Übernahme von Dienstleistungen und Betriebsführungsaufgaben für Versorgungsbetriebe.
- Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

b. Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	600.000,- €	
Eigentümer / Beteiligung:	Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH	(80%)
	SWN Mitarbeiter Beteiligungs – GmbH & Co. KG	(20%)

c. Besetzung der Organe

Geschäftsführer:		Herr Norbert Witt
Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Ratsherr Hans-Peter Rübenack
	Mitglieder:	Bürgermeister Henning Onkes
		Stellv. Bürgermeister Rolf Warnecke
		Ratsfrau Britta Waschke
		Herr Martin Kühlhäuser
		Herr Holger Mahlstädt
		Frau Meike Falldorf
Vertreter Gesellschafterversammlung:		Ratsherr Dr. Ralf Weghöft

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

- Die Gesellschaft erfüllt ihre öffentliche Aufgabe durch gemeinwohlorientierte Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Wärme.
- Bei der Tätigkeit der Nienburg Energie GmbH handelt es sich um eine unbefristete, fortdauernde Aufgabe, die kontinuierlich erfüllt wird.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

- Die Nienburg Energie ist in der Rechtsform einer GmbH tätig.
- Das Geschäftsjahr 2012 war für die Nienburg Energie GmbH einerseits gekennzeichnet durch die Umstellung der Erdgaslieferverträge von der Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH auf die Nienburg Energie GmbH und andererseits durch die Einführung neuer Umlagen und Abgaben durch die Bundesregierung in der Sparte Strom.
- Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2012 jederzeit gewährleistet. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist solide und gestattet auch künftig eine Ausweitung der Unternehmensaktivitäten.
- Die Bilanzkennzahlen zeigen, dass sich das Gesamtkapital gegenüber dem Vorjahr um 71.548 € verringert hat. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern.

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresergebnis	1.013.446 €	428.000 €	585.446 €
Eigenkapital	1.813.489 €	1.028.042 €	785.447 €
Bilanzsumme	4.237.877 €	4.309.425 €	- 71.548 €

f. Lage des Unternehmens

- Für den Bereich Gaswirtschaft verzeichnet das Unternehmen mit einer Wechselquote von 6% eine für die Branche relativ niedrige Quote. Grund hierfür ist im Wesentlichen der stabile Gaspreis, da die Nienburg Energie GmbH diesen noch nicht anheben musste. Dennoch trübt sich die Lage gerade im Hinblick auf Großkunden zunehmend ein, da kleine Unternehmen bei bundesweiten Ausschreibungen oft nicht mithalten können.
- In der Stromwirtschaft konnte ein Kundenzuwachs verzeichnet werden, da vor allem die großen Anbieter ihren Strompreis über den der GmbH angehoben haben. Auch die örtliche Nähe zu den heimischen Verbrauchern wirkte sich hier positiv aus.

- Weiterhin stabil wachsend stellt sich der Bereich des Wärmeabsatzes dar. Dieser wurde weiter ausgebaut, so dass nun 492 (2011: 459) Anlagen betrieben werden. Auch der Beratungsbedarf ist hier nach wie vor zunehmend.
- Die Beteiligung der Energie Nienburg GmbH am „Biogaspool für Stadtwerke GmbH & Co. KG“ erfüllt noch nicht die Erwartungen. Grund hierfür ist das Überangebot an Biogas, so dass dieses über den Preis verkauft wird. Hier ist derzeit auch keine Verbesserung der Lage in Sicht.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Im Jahr 2012 wurde ein Gewinn in Höhe von 410.000,- € an die Gesellschafter ausgeschüttet. Hiervon entfielen 328.000,- € auf die Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH und 82.000,- € auf die SWN Mitarbeiter Beteiligungs – GmbH & Co. KG. Der Betrag der Stadtwerke fließt mittelbar als Gewinnausschüttung der Muttergesellschaft über die Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH in den Haushalt der Stadt Nienburg/Weser ein.

h. Ausblick

- Der Umstieg auf Ökostrom gestaltet sich nicht so dynamisch wie erwartet. Hier soll mit verstärkten Werbemaßnahmen entgegengewirkt werden
- Im Bereich der Gaswirtschaft wird mit verstärktem Kundenwechsel gerechnet, da große Handelskette inzwischen bundesweit ausschreiben und trotz niedriger Preise fremde Anbieter den Zuschlag bekommen.
- Durch die Umstellung auf Jahresverträge ist der Gasabsatz sichergestellt. Hierdurch wird aber auch der Beratungsvorteil vor Ort genutzt, so dass auch zukünftig Kunden außerhalb des Nienburger Versorgungsgebietes gewonnen werden können.
- Dem wachsenden Druck durch fremde Anbieter muss vor allem durch den Wettbewerbsvorteil der Kundennähe entgegengewirkt werden.
- Das Unternehmensziel der ausreichenden, sicheren, preiswürdigen und umweltschonenden Energieversorgung soll konsequent weiterverfolgt werden.
- Auch für das Geschäftsjahr 2013 wird mit einem positiven Verlauf gerechnet.

2.2.2. Wirtschaftsbetriebe Stadt Nienburg GmbH

**Anschrift: Wirtschaftsbetriebe Stadt Nienburg GmbH
Marktplatz 1
31582 Nienburg/Weser**



a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

Erwerb, Pacht, Bau und Betrieb von Parkhäusern und ähnlichen Einrichtungen sowie das Einbringen anderer kommunalwirtschaftlicher Leistungen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

b. Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	300.000,- €
Eigentümer / Beteiligung:	Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH (100%)

c. Besetzung der Organe

Geschäftsführer:	Herr Paul Kornacker
Aufsichtsrat:	Vorsitzender: Ratsherr Tim Hauschildt
	Mitglieder: Bürgermeister Henning Onkes
	Ratsherr Rüdiger Altmann
	Ratsherr Abdel-Karim Iraki
	Ratsherr Rainer Mandt
Vertreter Gesellschafterversammlung:	Bürgermeister Henning Onkes

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt ihre öffentliche Aufgabe durch ein breites Angebot an gut erreichbaren, zentral gelagerten Parkmöglichkeiten mit einer Kapazität von insgesamt mehr als 1.480 Einstellplätzen.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

- Die Wirtschaftsbetriebe Stadt Nienburg sind in der Rechtsform einer GmbH tätig.
- Seit 2012 befindet sich die Wirtschaftsbetriebe Stadt Nienburg GmbH in einem Holdingverbund. Im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages wird der erwirtschaftete Jahresüberschuss vor Ertragssteuerbelastungen an den Gesellschafter, Holding Stadt Nienburg/Weser, abgeführt.
- Die Bilanzkennzahlen zeigen, dass sich das Gesamtkapital gegenüber dem Vorjahr, trotz Gewinnabführung an den Gesellschafter um 111.867,- € erhöht hat.

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresergebnis	237.420 €	152.424 €	84.996 €
Eigenkapital	748.792 €	748.792 €	0 €
Bilanzsumme	3.131.850 €	3.019.983 €	111.867 €

f. Lage des Unternehmens

- Im Jahr 2012 konnte ein Jahresüberschuss erzielt werden.
- Die Gesellschaft betreibt die Parkanlage am Schlossplatz, sowie die ehemals von der Stadt gepachteten, inzwischen an die Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH übertragenen Parkeinrichtungen die Tiefgaragen Burgmannshof und Rathaus, sowie die Parkhäuser Hafen und Bahnhof.
- Die insgesamt positive Entwicklungstendenz setzt sich weiter fort. Aufgrund gegenüber der Planung höherer Einnahmen und niedrigerer Ausgaben war der Jahresüberschuss auch insgesamt höher. Vor Abführung ergab sich hier eine Steigerung von rund 84.996 € gegenüber dem Vorjahr.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages wurden Gewinne in Höhe von 237.420,26 € an den Gesellschafter die Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH abgeführt, die mittelbar als Gewinnausschüttung der Muttergesellschaft in den Haushalt der Stadt Nienburg/Weser einfließen.

h. Ausblick

- In allen Parkanlagen wird weiterhin mit einer stabilen Einnahmeentwicklung gerechnet.
- Die bauliche Unterhaltung und die Betriebskosten werden auf das Notwendige beschränkt.
- Risiken bestehen vor allem in der Parktechnik. Aufgrund des Alters ist diese teilweise überholungs- bzw. erneuerungsbedürftig.
- Die für die Geschäftsjahre 2013 / 2014 geplante Errichtung der Parkplatzanlage für das neue Ganzjahresbad, die zukünftig mit dem Theaterparkplatz betrieben werden soll, wird wie vorgesehen aufgenommen.
- Für das Geschäftsjahr 2013 ist ein voraussichtlicher Gewinn von 137.401 € veranschlagt, welcher auf Grundlage der bisherigen Entwicklung wohl auch nicht unterschritten wird.
- Insgesamt wird entsprechend für 2013 und 2014 mit einer kontinuierlichen Entwicklung gerechnet.

i. Voraussetzungen des § 136 NKomVG i.V.m. § 151 NKomVG

Die gesetzlichen Anforderungen des NKomVG wurden im gesamten Geschäftsjahr 2012 eingehalten.

2.2.3. Bäder Stadt Nienburg/Weser GmbH

**Anschrift: Bäder Stadt Nienburg/Weser GmbH
Marktplatz 1
31582 Nienburg/Weser**



a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

- Der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb von öffentlichen Hallen- und Freibädern sowie ähnlichen Freizeiteinrichtungen.
- Sicherstellung des Badbetriebes für alle Bevölkerungsschichten zu angemessenen Eintrittspreisen.
- Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gesellschaftszweck zu dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, sie erwerben oder pachten, neue Unternehmen gründen, Hilfs- und Nebenbetriebe errichten sowie wirtschaftliche Kooperationen eingehen.

b. Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 75.000,- €
Eigentümer / Beteiligung: Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH (100%)

c. Besetzung der Organe

Geschäftsführer:	→ 03.07.12 03.07.12 →	1. Stadtrat Herr Prof. Dr. Bernd Rudolph Herr Ernst-August Kahle
Aufsichtsrat:	Vorsitzender: Mitglieder:	Ratsherr Georg Henning Bürgermeister Henning Onkes Ratsfrau Anja Altmann Ratsherr Dieter Meister Ratsherr Frank Podehl Ratsherr Ralf Gilster
	→ 08.09.12 08.09.12 →	Ratsherr Michael Siegel Herr Jörg Wojahn
Vertreter Gesellschafterversammlung:		Ratsherr Dr. Ralf Weghöft

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft treibt weiter den Bau des neuen Ganzjahresbades am Standort Mindener Landstraße, 31582 Nienburg voran, um so der Bevölkerung das öffentliche Angebot zeitnah zugänglich zu machen.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

- Die Bäder Stadt Nienburg/Weser sind in der Rechtsform einer GmbH tätig.
- Seit 2012 befindet sich die Bäder Stadt Nienburg/Weser GmbH in einem Holdingverbund. Im Rahmen eines wurde der Jahresfehlbetrag der GmbH durch den Gesellschafter Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH ausgeglichen.
- Der Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist nur bedingt gegeben, da die Gesellschaft erst in 2011 errichtet wurde. Aus diesem Grund unterbleibt eine Erläuterung zu den Veränderungen.

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresergebnis	- 346.834 €	- 2.030 €	- 344.804 €
Eigenkapital	1.374.686 €	22.970 €	1.351.716 €
Bilanzsumme	13.308.496 €	24.470 €	13.284.026 €

f. Lage des Unternehmens

- Die Aktivitäten der Gesellschaft bezogen sich im Geschäftsjahr 2012 im Wesentlichen auf die weitere Entwicklung der Organisationsstruktur der Gesellschaft, sowie im 1. Quartal 2012 auf den Betrieb des alten Hallenbades.
- Aufgrund eines Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 19.07.2012 wurden Teile des Vermögens der Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH, die diese zuvor von der Stadt Nienburg/Weser über den Betrieb gewerblicher Art Bäder (BgA) übernommen hat, im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages wurde der Fehlbetrag in Höhe von 346.833,81 € durch den Gesellschafter, die Holding Stadt Nienburg/Weser ausgeglichen. Dies hat mittelbare Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Nienburg/Weser, da sich so der Jahresüberschuss der Holding reduziert.

h. Ausblick

- Auf Grundlage des Beschlusses des Rates der Stadt Nienburg/Weser vom 15.11.2011 wird weiterhin der Neubau des Ganzjahresbades mit Ausrichtung auf Sport und Gesundheit durchgeführt. Nach europaweiter Ausschreibung wurde mit dem Neubau am 14.11.2012 begonnen. Die Inbetriebnahme des Bades soll Mitte 2014 erfolgen. Dieser Termin steht unter dem Vorbehalt, dass die durch den Winter 2012/2013 entstandenen Verzögerungen durch geeignete Maßnahmen und finanziell vertretbare Mehrbelastungen aufgeholt werden können.
- Da der Betrieb des Bades derzeit eingestellt ist, wird auch für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 mit einem Defizit gerechnet, welches im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages durch die Holding Stadt Nienburg/Weser ausgeglichen werden muss. Für 2013 wird in diesem Rahmen ein weiter erhöhtes Defizit von rund 580.334 € erwartet.
- Auch bei Regelbetrieb wird mit einem Defizit gerechnet. Dieses wird sich nach ersten Schätzungen auf jährlich rund 990.000 € belaufen. Hierbei wird allerdings von einer Aufnahme des Regelbetriebes ab dem 01.01.2014 ausgegangen. Aufgrund des späteren Eröffnungstermins lässt sich das tatsächliche Defizit für 2014 noch nicht abschätzen.
- Insgesamt bestehen Risiken hinsichtlich Nachtragskosten für den Neubau und Kosten für den laufenden Betrieb die noch nicht näher definiert werden konnten. In diesem Zusammenhang ist von Bedeutung ob der geplante Eröffnungstermin letztlich eingehalten werden kann und ob das Gesamtkonzept des Ganzjahresbades aufgeht.

i. Voraussetzungen des § 136 NKomVG i.V.m. § 151 NKomVG

Die gesetzlichen Anforderungen des NKomVG wurden im gesamten Geschäftsjahr 2012 eingehalten.

2.2.4. Stadtbusgesellschaft Nienburg/Weser mbH

**Anschrift: Stadtbusgesellschaft Nienburg/Weser mbH
Marktplatz 1
31582 Nienburg/Weser**



a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

- Planung, Aufbau, Organisation und Betrieb des Stadtbusverkehrs in der Stadt Nienburg.
- Die Gesellschaft ist ferner zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben, insbesondere der Durchführung von Verkehrs- und Betriebsführungsleistungen, anderer Unternehmen bedienen. Sie kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, deren Vertretung übernehmen, Zweigniederlassungen errichten sowie Verkehrs- und Tarifverbundverträge abschließen.
- Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert wird.

b. Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 25.000,- €
Eigentümer / Beteiligung: Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH (100%)

c. Besetzung der Organe

Geschäftsführer:	14.12.12 →	Herr Volker Dubberke Frau Iris Köhler
Aufsichtsrat:	Vorsitzender: Mitglieder:	Ratsherr Stefan Hambruch Bürgermeister Henning Onkes Stellv. Bürgermeisterin Hedda Freese Ratsherr Marcus René Duensing Ratsfrau Sabine Hartung Ratsherr Andreas Schmied Ratsherr Dietmar Thomsik
Vertreter Gesellschafterversammlung:		Ratsherr Friedrich Käse

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

- Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgabe durch den gemeinwohlorientierten Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie aller dazugehörigen verkehrsbezogenen Aufgaben und Dienstleistungen.
- Bei der Tätigkeit der Stadtbusgesellschaft Nienburg/Weser mbH handelt es sich um eine unbefristete, fortdauernde Aufgabe, die kontinuierlich erfüllt wird.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

- Die Stadtbusgesellschaft Nienburg/Weser ist in der Rechtsform einer GmbH tätig.
- Seit 2012 befindet sich die Stadtbusgesellschaft Nienburg/Weser mbH in einem Holdingverbund. Im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages wurde der Jahresfehlbetrag der GmbH durch den Gesellschafter Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH ausgeglichen.
- Der Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist nur bedingt gegeben, da die Gesellschaft erst in 2011 errichtet wurde. Aus diesem Grund unterbleibt eine Erläuterung zu den Veränderungen.

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresergebnis	- 424.512 €	- 2.424 €	- 422.088 €
Eigenkapital	22.576 €	22.576 €	0 €
Bilanzsumme	628.809 €	24.816 €	603.993 €

f. Lage des Unternehmens

- Die Aktivitäten der Gesellschaft bezogen sich im Geschäftsjahr 2012 im Wesentlichen auf die weitere Entwicklung der Organisationsstruktur der Gesellschaft sowie auf die zukünftige Ausrichtung ab 2013.
- Im Rahmen der Übernahme der Konzessionen für die Stadtbuslinien 1 – 4 wurden die fünf „Stadtbusse“ in das Unternehmen übernommen sowie das Infrastrukturvermögen von der Stadt angepachtet.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages wurde der Fehlbetrag in Höhe von 424.511,70 € durch den Gesellschafter, die Holding Stadt Nienburg/Weser ausgeglichen. Dies hat mittelbare Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Nienburg/Weser, da sich so der Jahresüberschuss der Holding reduziert.

h. Ausblick

- Trotz der sich stetig positiv entwickelnden Fahrgastzahlen wird hinsichtlich des Stadtbusbetriebes und dem Ergebnis der europaweiten Ausschreibung für Verkehrsleistungen auch für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 mit einem defizitären Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gerechnet. Im Wirtschaftsplan wird daher für 2013 ein Defizit von rund 771.000 € und für 2014 von rund 800.000 € veranschlagt. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Kosten für den Fahrbetrieb (stark steigender Kraftstoffpreis) und den erhöhten Abschreibungen für den Erwerb der Konzessionen.
- Die Holding Stadt Nienburg/Weser wird, als Gesellschafter im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages dieses Defizit ausgleichen.
- Im Zusammenhang mit dem Wechsel des Subunternehmers Anfang August 2013 wird eine Intensivierung der Werbemaßnahmen stattfinden, um so den reibungslosen Übergang zu gewährleisten.
- Der Fuhrpark der Gesellschaft wird in Teilen erneuert und der Altbestand veräußert.
- Im Zusammenhang mit der Eröffnung des Servicecenters am CityTreff wird neues Personal eingestellt.
- Der kontinuierliche Ausbau der Verkehrsinfrastruktur wird weiter vorangetrieben

i. Voraussetzungen des § 136 NKomVG i.V.m. § 151 NKomVG

Die gesetzlichen Anforderungen des NKomVG wurden im gesamten Geschäftsjahr 2012 eingehalten.

3. Körperschaften des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine mitgliedschaftlich verfasste und unabhängig vom Wechsel der Mitglieder bestehende Organisation, die ihre Rechtssubjektivität nicht der Privatautonomie, sondern einem Hoheitsakt verdankt.³ Eine Form ist der Zweckverband.

Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Zu ihm können sich die Gemeinden und Kreise, aber auch andere Körperschaften sowie Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie natürliche und juristische des Privatrechts freiwillig zusammenschließen. Zweckverbände können gebildet werden, um einzelne oder auch Gruppen von gemeindlichen Aufgaben gemeinsam zu erfüllen. Beispiele sind Wasser- und Abfallverbände, Schulverbände, Verbände zur gemeinsamen Unterhaltung der Straßen und Wege des Verbandsgebiets, etc.. Es ist ohne Belang, ob es sich um Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung, Pflichtaufgaben oder freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben handelt.⁴

3.1. Wasserverband „An der Führse“

**Anschrift: Kreisverband für Wasserwirtschaft
Am Wall 2
31582 Nienburg/Weser**



a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

Der Wasserverband „An der Führse“ ist ein Wasser- und Bodenverband. Ihm obliegt zum einen die Aufgabe, die Bewohner der Stadtteile Holtorf und Erichshagen – Wölpe der Stadt Nienburg/Weser, der Samtgemeinden Heemsen, Steimbke und Mittelweser für den rechts der Weser liegenden Teil und der Gemeinde Linsburg mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen. Zum anderen ist er für die Schmutzwasserbeseitigung in Holtorf und Erichshagen – Wölpe, den Samtgemeinden Steimbke und Heemsen sowie für den rechts der Weser liegenden Teil der Samtgemeinde Mittelweser zuständig.

b. Beteiligungsverhältnis

- E N T F Ä L L T -

³ www.juraforum.de/lexikon/koerperschaft-des-oeffentlichen-rechts

⁴ www.rechtswoerterbuch.de/recht/z/zweckverband/

c. Besetzung der Organe

- **Verbandsvorsteher:** Herr Heinrich Heidorn

- **Vertretung der Stadt Nienburg/Weser in den Organen des Verbandes:**
 - Vorstand:
 - Ratsfrau Cornelia Feske
 - Ratsherr Tim Hauschildt
 - Ratsfrau Heike Möhlmann

 - Beratendes Mitglied im Vorstand: Bürgermeister Henning Onkes

- **Ausschuss:**
 - Ratsherr Ralf Gilster
 - Ratsherr Stefan Hambruch
 - Ratsherr Jürgen Lahme
 - Frau Susanne Hentschel
 - Herr Dieter Klötzing
 - Herr Tobias Treu
 - Herr Marcus Veil

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Wasserverband „An der Führse“ nimmt kontinuierlich die öffentlichen Kernaufgaben wahr, indem er im Verbandsgebiet Trink- und Brauchwasser beschafft und Abwasser beseitigt.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und Anhängen ist Bestandteil der Berichtspflichten gemäß § 2 Absatz 1 Nds. AGWVG⁵ i.V.m. § 110 LHO⁶. Im Anhang sollen die tatsächlichen Verhältnisse dargestellt werden. Hierfür findet eine entsprechend detaillierte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, insbesondere ergänzt durch quantitative und qualitative Informationen die der Bilanz und der GuV nicht zu entnehmen sind.

Um die Übersicht zu gewährleisten werden die Betriebszweige Wasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung zusätzlich getrennt dargestellt

⁵ Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz vom 27.06.1994 (Nds. GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes 13.10.2011 (Nds. GVBl. S. 353)

⁶ Niedersächsische Landeshaushaltsordnung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 30.04.2001 (Nds. GVBl. S. 267), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.09.2012 (Nds. GVBl. S. 394)

- Übersicht Wasserverband „An der Führse“ insgesamt:

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresergebnis	- 341.887 €	- 207.651 €	- 134.236 €
Eigenkapital	4.731.237 €	5.073.124 €	- 341.887 €
Bilanzsumme	37.918.249 €	38.379.422 €	- 461.173 €

- davon:

Wasserversorgung			
Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Ertrag	1.734.625 €	1.689.496 €	45.129 €
Aufwand	1.873.014 €	1.757.921 €	115.093 €
Jahresergebnis	-138.388 €	- 68.425 €	-69.963 €
Eigenkapital	458.728 €	597.116 €	-138.388 €
Bilanzsumme	6.164.210 €	6.262.074 €	-97.864 €

Zwar stiegen der Absatz und die Umsatzerlöse von Wasser, aber im gleichen Zeitraum stiegen auch die Aufwendungen. Hier sind insbesondere deutlich über dem Plan erhöhte Aufwendungen für Personal, Hausanschlüsse und den Wasserbezug zu nennen, so dass das avisierte Ergebnis von – 40.500 € deutlich verfehlt wurde.

Schmutzwasserbeseitigung			
Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Ertrag	4.056.836 €	3.896.049 €	160.787 €
Aufwand	4.260.334 €	4.035.275 €	225.059 €
Jahresergebnis	- 203.499 €	- 139.226 €	-64.273 €
Eigenkapital	4.272.509 €	4.476.007 €	- 203.449 €
Bilanzsumme	32.009.039 €	32.418.037 €	- 408.998 €

Die Umsatzerlöse der Schmutzwasserbeseitigung entsprachen weitestgehend den Planungen. Auf der Gegenseite war der Unterhaltsaufwand in Teilen höher als erwartet, so dass auch hier das avisierte Ergebnis von – 161.000 € verfehlt wurde.

f. Lage des Unternehmens

- Der Verband soll gemäß § 35 Absatz 4 der Satzung des Wasserverbandes „An der Führse“ keinen Gewinn erzielen.
- Gemäß § 35 Absatz 1 und 2 haben die Mitglieder dem Verband die Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Wirtschaftsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen (Geldbeiträge). Beiträge werden nur erhoben, soweit die Erträge aus den laufenden Entgelten, welche der Verband nach den Allgemeinen Ver- und Entsorgungsbedingungen und Allgemeinen Tarifpreisen in ihrer jeweils geltenden Fassung auf privat-

rechtlicher Grundlage von den Benutzern erhält, die Aufwendungen und Ausgaben nicht decken, die der Verband zur Erfüllung seiner Aufgaben benötigt.

- Die Wasserabgabe ist gegenüber 2012 gestiegen. Der Wasserverlust innerhalb des Verbandnetzes liegt bei 5,09% und somit unter dem bundesdeutschen Durchschnitt von 6,5%.
- Bei der Schmutzwasserbeseitigung stiegen die Umsatzerlöse aufgrund einer Entgelterhöhung um 127.000,- €.
- Die stellenweise erhebliche Steigerung im Aufwandsbereich resultiert im Wesentlichen aus zwei Ursachen. Zum einen haben die Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten stark zugenommen, weil hierin auch die Erstellung von Klimaschutzteilkonzepten für die vier Kläranlagen enthalten ist, zum anderen stieg die Personalkosten-erstattung gegenüber dem Kreisverband ebenfalls stark an.
- Nach Ende des Geschäftsjahres 2012 sind bis heute keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Betrieb eingetreten.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Es wurden keine direkten Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Nienburg/Weser verzeichnet.

h. Ausblick

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wird mit einem Verlust von 275.000,- € gerechnet, wobei in der Trinkwasserversorgung laut Plan voraussichtlich eine Überdeckung von 20.000,- € und in der Schmutzwasserbeseitigung eine Unterdeckung von 295.000,- € erwirtschaftet werden wird.

Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

i. Voraussetzungen des § 136 NKomVG i.V.m. § 151 NKomVG

Die gesetzlichen Anforderungen des NKomVG wurden im gesamten Geschäftsjahr 2012 eingehalten.

4. Kapitalbeteiligungen

Unter Kapitalbeteiligung versteht man den Besitz von Anteilen an einem Unternehmen. Je nach Unternehmensform werden die Anteilseigner als Aktionäre bei einer AG, als Gesellschafter bei einer GmbH oder als Mitunternehmer bei einer Personengesellschaft bezeichnet. Ferner wird die Kapitalbeteiligung abhängig vom prozentualen Anteil am Unternehmen in fünf Arten aufgeteilt: Minderheitsbeteiligung: hier liegt eine Beteiligung von bis zu 25 % vor. Eine Sperrminderheitsbeteiligung liegt vor, wenn ein Anteil von 25 bis 50 % im Besitz vorhanden ist. Von einer Mehrheitsbeteiligung wird gesprochen, wenn der Anteil zwischen 50 und 75 % liegt. Eine Dreiviertelmehrheitsbeteiligung ist bei einem Anteil von 75 bis 95 % vorhanden. Der Besitz einer Beteiligung von 95 bis 100% wird als Eingliederungsbeteiligung bezeichnet.⁷

4.1. E.ON Avacon AG

**Anschrift: E.ON Avacon AG
Schillerstraße 3
38350 Helmstedt**



a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

- Die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Förderung, Gewinnung, Speicherung, Fortleitung und Verteilung elektrischer Energie, Gas, Wasser, Dampf und Wärme, zur Abwasserbehandlung und Abwasserentsorgung sowie von Entsorgungsanlagen.
- Der An- und Verkauf von elektrischer Energie, Gas und Wasser sowie Dampf und Wärme.
- Die Betätigung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und der Telekommunikation.
- Die Erbringung von Dienstleistungen aller Art in den vorgenannten und den damit zusammenhängenden Geschäftsfeldern.
- Die Vornahme aller sonstigen Geschäfte, die mit der Betätigung auf den vorgenannten Geschäftsfeldern zusammenhängen oder geeignet sind, diese zu fördern.

⁷ <http://www.conserio.at/kapitalbeteiligung/>

b. Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	295.743.352 €	(100%)
	oder 147.871.676 Stückaktien	
Beteiligungen der Stadt Nienburg/Weser:	2.162.242 Stückaktien	(1,462%)
• davon:		
Kernverwaltung Stadt Nienburg/Weser:	907.925 Stückaktien	(0,614%)
Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH:	1.254.317 Stückaktien	(0,848%)

c. Besetzung der Organe

- Vorstandsvorsitzender: Herr Michael Söhlke
- Vorsitzender Aufsichtsrat: Herr Dr. Thomas König
- Vertreter der Stadt Nienburg/Weser in den Organen der Gesellschaft:

Beirat der E.ON Avacon AG

Um eine angemessene erweiterte Mitwirkung und verstärkte Einbindung der Kommunen, der Regional- und Landespolitik sowie von Kunden und Mitarbeitervertretern an der Entwicklung der E.ON Avacon AG sicherzustellen, haben die Aktionäre der Gesellschaft einen Beirat eingerichtet, dessen Mitglieder auf Vorschlag des Vorstandes durch den Aufsichtsrat berufen werden.

- Vertreter der Stadt Nienburg/Weser: Bürgermeister Henning Onkes

Bezirksrat der E.ON Avacon AG

Der Bezirksrat beruht auf dem Aktientauschvertrag zwischen der Stadt Nienburg/Weser und der HASTRA vom 26.03.1954, in dem zugesichert wurde, dass der Bezirksrat für den Bereich der Bezirksdirektion Nienburg weiterhin bestehen bleibt. Der Bezirksrat verfügt nicht über Mitbestimmungs- oder vergleichbare Rechte. Gleichwohl hat dieses Gremium eine nicht zu unterschätzende Bedeutung, wenn es darum geht, aus Nienburger Sicht unmittelbare Kontakte auch zur Konzernleitung aufrecht zu erhalten. Insbesondere die Belange der Stadt und der Region zur Infrastruktur, der Arbeitsplatzsicherung, des Angebotes an hochwertigen Ausbildungsplätzen und der Standort des hiesigen Betriebes soll gesichert und gefördert werden.

- Mitglieder des Bezirkrates: Stellv. Bürgermeister Wilhelm Schlemmermeyer
Stellv. Bürgermeister Rolf Warnecke
Ratsherr Peter Schmithüsen

Hauptversammlung: Bürgermeister Henning Onkes

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

- Die E.ON Avacon AG bietet ein breites Angebot an Dienstleistungen zur Sicherstellung der Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme im Versorgungsgebiet.
- Weiterhin erfüllt die E.ON Avacon AG ihre öffentliche Aufgabe indem sie darauf abzielt, Dienstleistungen anzubieten, die die Energieeffizienz und –effektivität der Stadt Nienburg/Weser steigern sollen.
- Bei den Tätigkeiten der E.ON Avacon AG handelt es sich im Wesentlichen um eine unbefristete, fortdauernde Aufgabe, die kontinuierlich erfüllt wird.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

- Die Gross Margin aus dem Stromnetz stieg um 5%, besonders bedingt durch den regulatorisch höheren Erlösanspruch.
- Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres gewährleistet, ohne dass langfristige Verbindlichkeiten aufgenommen werden mussten.
- Die Bilanzkennzahlen zeigen, dass sich das Gesamtkapital gegenüber dem Vorjahr um 275.274.000,- € erhöht hat.

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresüberschuss	194.611.000 €	133.107.000 €	61.504.000 €
Eigenkapital	1.111.447.000 €	1.014.141.000 €	97.306.000 €
Bilanzsumme	2.350.205.000 €	2.074.931.000 €	275.274.000 €

f. Lage des Unternehmens

In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen in dem von der E.ON Avacon AG verantworteten Geschäft radikal verändert. Strengere regulatorische Vorgaben sowie die Energiewende erfordern hohe Investitionen. Auf Grundlage dieses Hintergrundes gab es in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2012, zusammen mit den kommunalen Aktionären, Vorüberlegungen für eine zukunftsfähige effiziente Struktur des Deutschlandgeschäftes. Hieraus werden vermutlich Arbeitsplatzabbau und Standortveränderungen resultieren, die so sozialverträglich wie möglich gestaltet werden sollen.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Es wurde im Jahr 2011 eine unmittelbare Dividende in Höhe von 467.921,84 € an die Stadt Nienburg/Weser und eine Dividende in Höhe von 852.935,56 € an die Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH, die mittelbar als Gewinnausschüttung in den Haushalt der Stadt einfließt, ausgeschüttet.

h. Ausblick

Es wurde ein Risikomanagement implementiert, um Risiken frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig angemessene Gegensteuerungsmaßnahmen treffen zu können.

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen sind aktuell nicht erkennbar. Im Fokus der Betrachtung bleiben in diesem Zusammenhang die mögliche Nichterreicherung der geplanten Netzentgelte für Strom sowie die auslaufenden Konzessionsverträge.

Darüber hinaus besteht vor dem Hintergrund der zunehmend komplexen rechtlichen Rahmenbedingungen das Risiko, dass für das operative Geschäft kritische energiebezogene Dienstleistungen nicht ohne weiteres am Markt beschaffbar sind, und dass sich bei einem Ausfall des Anbieters wesentliche Beeinträchtigungen des operativen Geschäfts ergeben. Um hier entgegen zu wirken wurde für die Jahre 2012 bis 2016 für die E.ON Best Service GmbH eine Verlustdeckungszusage gemacht.

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden durch die Einbindung in das konzernweite Cash-Pooling verringert.

Seit 2009 läuft gegen die E.ON Avacon und die übrigen E.ON Energie Regionalversorgungsunternehmen mit neuer Regionalstruktur ein Verfahren der Bundesnetzagentur wegen angeblicher Nichteinhaltung von Entflechtungsvorgaben. Dies wird als Musterverfahren gegen ein Regionalversorgungsunternehmen geführt. Die übrigen Verfahren ruhen derzeit. Die weitere Entwicklung bleibt hier abzuwarten.

In den Bereichen des technischen Netzservices, in denen E.ON Avacon AG über besonderes Spezialwissen verfügt, soll das Dienstleistungsgeschäft weiter ausgeweitet werden.

i. Voraussetzungen des § 136 NKomVG i.V.m. § 151 NKomVG

Die gesetzlichen Anforderungen des NKomVG wurden im gesamten Geschäftsjahr 2012 eingehalten.

4.2. Mittelweser – Touristik GmbH

**Anschrift: Mittelweser – Touristik GmbH
Lange Straße 18
31582 Nienburg/Weser**



**Mittelweser
Region**

a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

- Die Förderung und Entwicklung des Tourismus im Bereich des Landkreises Nienburg/Weser und der Mittelweser – Region, sowie die Durchführung wirkungsvoller Werbung für das Gebiet Mittelweser in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern.
- Öffentlichkeitsarbeit für das oben genannte Gebiet in Presse, Rundfunk und Fernsehen und Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden und anderen im Bereich des Tourismus tätigen Organisationen und privaten Unternehmen bzw. Personen.
- Beratung, Unterstützung und wirksame Koordination der Mitglieder im Bereich des Tourismus sowie der Aufbau und Betrieb eines Informations-, Reservierungs- und Buchungssystems der regionalen touristischen Angebote.

b. Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	47.900,- €	(100%)
Anteil der Stadt Nienburg/Weser:	4.100,- €	(8,56%)

c. Besetzung der Organe

- Geschäftsführer: Herr Martin Fahrland
- Vertretung der Stadt Nienburg/Weser in den Organen der Gesellschaft:
Aufsichtsrat: Vorsitzender: Bürgermeister Uwe Kellner (Stadt Achim)
Stellv. Vorsitzender: Bürgermeister Henning Onkes
Gesellschafterversammlung: Bürgermeister Henning Onkes
Ratsfrau Anja Altmann
Ratsherr Michael Hentrich

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Mittelweser – Touristik GmbH verfolgt den Zweck, den Tourismus im Bereich des Landkreises Nienburg/Weser und der Mittelweser-Region zu entwickeln und zu fördern. Nicht zuletzt durch transparente und attraktive Werbung sowie ein lukratives und breites Angebotsspektrum. Dabei handelt die Gesellschaft ohne Gewinnerzielungsabsicht.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Mittelweser – Touristik ist in der Rechtsform einer GmbH tätig.

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresüberschuss	760 €	2.048 €	- 1.288 €
Eigenkapital	57.670 €	56.909 €	761 €
Bilanzsumme	123.774 €	147.578 €	-23.804 €

f. Lage des Unternehmens

- Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Mittelweser – Touristik GmbH lag in der Förderung und Entwicklung des Tourismus in der Mittelweser – Region.
- Investitionen konnten aus eigenen Mitteln durchgeführt werden. Für den Erwerb der Beteiligung an der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH in Höhe von 5.000,- € wurden Zuschüsse von den Gesellschaftern in Höhe von 4.800,- € eingeworben.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Es wurden in 2012 rund 118.000 € als Zuschuss sowie für Betriebskosten an die GmbH ausgezahlt.

h. Ausblick

- Für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 wird von einer ähnlich stabilen Entwicklung ausgegangen.
- Bedingt durch den Gesellschaftszweck bestehen keine besonderen Chancen oder Risiken

i. Voraussetzungen des § 136 NKomVG i.V.m. § 151 NKomVG

Die gesetzlichen Anforderungen des NKomVG wurden im gesamten Geschäftsjahr 2012 eingehalten.

4.3. Infrastrukturgesellschaft Stadt Nienburg/Weser mbH

Anschrift: Infrastrukturgesellschaft Stadt Nienburg/Weser mbH
 Marktplatz 1
 31582 Nienburg/Weser



a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

Der Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlagen im Stadtgebiet Nienburg/Weser sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Zu ihrer Aufgabenerfüllung kann die Gesellschaft, soweit dies rechtlich zulässig ist, Dritte beauftragen oder Dienstleistungen für diese erbringen. Weiterhin ist sie zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert wird.

b. Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	25.000,- €	
Eigentümer / Beteiligung:	Stadt Nienburg/Weser	(50,1%)
	E.ON Avacon AG	(49,9%)

c. Besetzung der Organe

Geschäftsführer:	Herr Volker Dubberke
Vertreter Gesellschafterversammlung:	Bürgermeister Henning Onkes

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Infrastrukturgesellschaft Stadt Nienburg/Weser erfüllt den öffentlichen Zweck durch Instandhaltung und Betrieb der Beleuchtungsanlagen im öffentlichen Verkehrsraum des Stadtgebietes.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Infrastrukturgesellschaft Stadt Nienburg/Weser ist in der Rechtsform einer GmbH tätig

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresergebnis	8.049 €	- 1.181 €	9.230 €
Eigenkapital	18.136 €	17.635 €	501 €
Bilanzsumme	140.378 €	40.547 €	99.831 €

f. Lage des Unternehmens

Die Aktivitäten der Gesellschaft bezogen sich im Geschäftsjahr 2012 hauptsächlich auf die Abwicklung der Serviceleistungen gemäß Dienstleistungsvertrag. Dienstleister der Infrastrukturgesellschaft Stadt Nienburg/Weser mbH ist die E.ON Avacon AG. Insgesamt ist der Unterhaltsaufwand leicht gestiegen.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Es wurden keine direkten Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Nienburg/Weser verzeichnet.

h. Ausblick

Ein Großteil der Lampen im Stadtgebiet ist bereits abgeschrieben oder hat eine Restnutzungsdauer von weniger als 10 Jahren, so dass hier in den kommenden Jahren ein erheblicher Erneuerungsbedarf entsteht.

Durch das zunehmende Alter der Anlagen wird sich der Stromverbrauch in den nächsten Jahren erhöhen, so dass die derzeit angesetzten Kosten in Höhe von 125.000,- € mittelfristig nicht ausreichen werden.

Weiterhin werden gemäß den Förderrichtlinien nur der Austausch ganzer Straßenzüge mit LED – Licht gefördert. Da dies nicht wirtschaftlich ist wird von der Teilnahme an dem Förderprogramm Abstand genommen. Die Errichtung der „Testanlage“ in der Körnerstraße wird weiter verfolgt.

Das ab 2015 bevorstehende Verbot von HQL – Leuchten kann zu weiteren Belastungen führen.

Insgesamt wird auch für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 von einem annähernd ausgeglichenen Geschäftsergebnis ausgegangen.

i. Voraussetzungen des § 136 NKomVG i.V.m. § 151 NKomVG

Die gesetzlichen Anforderungen des NKomVG wurden im gesamten Geschäftsjahr 2012 eingehalten.

4.4. Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser GmbH

Anschrift: Wirtschaftsförderung
im Landkreis Nienburg Weser GmbH
Rühmkorffstraße 12
31582 Nienburg/Weser



a. Öffentlicher Zweck / Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung im Landkreis Nienburg/Weser mit dem Ziel neue Arbeitsplätze zu schaffen und Bestehende zu sichern. Diesem Ziel dienen die Förderung und bestandsorientierte Pflege der kreisansässigen Wirtschaft und eine systematische Industrie- und Gewerbeansiedlung zur Gewinnung neuer Unternehmen.

b. Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	32.500,- €	(100%)
Anteil der Stadt Nienburg/Weser:	2.000,- €	(6,15%)

c. Besetzung der Organe

- Geschäftsführer: Frau Uta Kupsch
- Vertretung der Stadt Nienburg/Weser in den Organen der Gesellschaft:
 - Aufsichtsrat:** Vorsitzender: Landrat Detlef Kohlmeier
(Landkreis Nienburg/Weser)
Stellv. Vorsitzender: Bürgermeister Henning Onkes
 - Gesellschafterversammlung:** Bürgermeister Henning Onkes
Ratsfrau Anja Altmann
Ratsherr Bernd Bade

d. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck durch die Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Nienburg/Weser durch die Vermarktung von Gewerbeflächen und als permanenter Ansprechpartner für Existenzgründer. Gem. des Strategiepapiers aus dem Jahr 2011 ist der Bereich der Bestandspflege / -entwicklung Schwerpunkt der Arbeit.

e. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser ist in der Rechtsform einer GmbH tätig.

Kennzahlen	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011	Veränderung
Jahresüberschuss	- 11.846 €	792 €	- 12.638 €
Eigenkapital	94.919 €	106.764 €	- 11.845 €
Bilanzsumme	119.482 €	130.705 €	- 11.223 €

f. Lage des Unternehmens

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus dem Eigenkapital. Die Finanzlage kann als gesichert angesehen werden. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen.

g. Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Nienburg/Weser

Es wurden keine direkten Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Nienburg/Weser verzeichnet.

h. Ausblick

- Aufgrund hoher Nachfrage war das Budget für pro – Invest für 2013 bereits 2012 nahezu belegt. Für 2013 bestehen daher nur noch geringe Chancen auf Förderung. Der Schwerpunkt wird somit auf Begleitung der aktuellen Anträge liegen.
- Die Aktivitäten rund um das Thema Fachkräftesicherung werden fortgesetzt. Hierfür wird 2013 eine Imagekampagne zur Fachkräftegewinnung gestartet.
- Die Bestimmungen der EU – Kommission zur Vermeidung ungerechtfertigter Beihilfen könnten evtl. auch die Wirtschaftsförderung im Landkreis betreffen.
- Aufgrund eines aus dem Jahr 2008 bestehenden Gewinnvortrages ist die Finanzierung der Geschäftsjahre 2013 und 2014 gesichert.

i. Voraussetzungen des § 136 NKomVG i.V.m. § 151 NKomVG

Die gesetzlichen Anforderungen des NKomVG wurden im gesamten Geschäftsjahr 2012 eingehalten.